

Grüne Woche in Berlin – Landwirtschaft, Gartenbau und Lebensmittelindustrie aus aller Welt

Автор(и): Растителна защита

Дата: 21.01.2023 Брой: 1/2023



Nach einer Pause von fast drei Jahren ist die Internationale Ausstellung „Grüne Woche“ wieder ins Messegelände Berlin zurückgekehrt. Zehn Tage lang, vom 20. bis 29. Januar, präsentieren 1.400 Aussteller aus Deutschland, Europa und der übrigen Welt regionale Produkte, Innovationen in der Landwirtschaft, kulinarische Köstlichkeiten und neue Entwicklungen im Gartenbau. Im Fokus der Berliner Messe stehen drei Hauptthemen: Landwirtschaft, Gartenbau und die Ernährungswirtschaft.

„Die Internationale Grüne Woche, die in Berlin stattfindet, ist eine außergewöhnliche Gelegenheit, Produzenten landwirtschaftlicher Erzeugnisse, Gärtner und Vertreter der Ernährungswirtschaft an einem Ort mit den Verbrauchern zusammenzubringen. Denn wie wir uns ernähren, hat erheblichen Einfluss darauf, was und wie die Weltlandwirtschaft produziert. Im vergangenen Jahr haben wir intensiv an einer nachhaltigen Landwirtschaft nach dem Prinzip der grünen Politik gearbeitet. Ich freue mich auf und bin gespannt auf meine erste Internationale Grüne Woche als Bundeslandwirtschaftsminister“, sagte Cem Özdemir, Bundesminister für Ernährung und Landwirtschaft Deutschlands, zur Eröffnung der Ausstellung.

In seiner Rede unterstrich der EU-Kommissar für Landwirtschaft, Janusz Wojciechowski, die zentralen Themen der Messe – Ernährungssicherheit und Klimaschutz – als führend in Europa.



Foto: © Messe Berlin

Umfangreiches Programm – von Bienenhäusern bis zur Bäckerei

Auch in diesem Jahr können sich die Besucher auf die gewohnte Vielfalt der Grünen Woche freuen: vom Blütenmeer verschiedener Pflanzenarten in der Blumenhalle (2.2), der Halle des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (23), über Begegnungen mit Nutztieren (25 und 26) bis hin zur Ernährungswirtschaft. Nicht verpassen sollte man auch das größte Indoor-Reitturnier Berlins – die „HIPPOLOGICA“.

Für kulinarische Enthusiasten bietet der *Street Food Market* in Halle (1.2) Innovationen und Versuchungen im Lebensmittelbereich, während in den der Landwirtschaft gewidmeten Hallen (5.2, 6.2, 20, 21, 22 und 23) die Besucher vollständig in eine echte landwirtschaftliche Umgebung eintauchen. Eine Attraktion der Veranstaltung sind die Bienenhäuser und die Bäckerei, geschaffen vom Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde und dem Lebensmittelverband, deren Motto für die diesjährige Ausstellungsedition „Wie schmeckt die Zukunft?“ lautet.

In Halle 3.2 wird der Deutsche Bauernverband die Besucher mit der modernen Landwirtschaft vertraut machen. Auf dem *ErlebnisBauernhof* erfahren die Besucher, wie die Landwirtschaft von morgen aussehen könnte und welche Ansätze zum Klimaschutz die Entwicklung der Landwirtschaft unterstützen. Auch Landwirte aus verschiedenen Agrarregionen Deutschlands sind vor Ort und geben detaillierte Einblicke in ihre tägliche Arbeit.

Kleine Helfer – große Wirkung

In der Blumenhalle 2.2 sind Bienenhäuser installiert. Die Besucher erfahren, wie wichtig diese kleinen, aber besonders effizienten Insekten für unsere Ernährung sind: 30 Prozent unserer Lebensmittel stehen tatsächlich auf dem Tisch, weil Pflanzen von Bienen bestäubt werden.

Am Stand 215 präsentiert das Unternehmen *Beehome* seine Bienenhäuser für Wildbienen, die interessierte Personen erwerben und so zur sicheren und nachhaltigen Bestäubung von Pflanzen beitragen können.

Neues Thema – Welt des „grünen Lebens“

Halle 27 beherbergt die neue Themenwelt des „grünen Lebens“, wo der Fokus nicht nur auf Land- und Forstwirtschaft liegt, sondern auch auf Wegen zur Abfallvermeidung und nachhaltigen Ressourcenbewirtschaftung sowie auf den Vorteilen der Mehrfachnutzung von Gegenständen und Materialien.

Ebenfalls in dieser Halle vertreten sind der Deutsche Forstwirtschaftsrat und der Deutsche Jagdverband.

Ganz im Einklang mit dem Green Deal haben Interessierte die Möglichkeit, mehr über regionale Lebensmittel, Urban Gardening, Recycling und darüber zu erfahren, wie man ein Leben auf der Grundlage gesunder Ernährung und bewussten Umgangs mit Lebensmitteln und Ressourcen führen kann.

Regionalität und Saisonalität bei der Erzeugung und Verarbeitung von Lebensmitteln unter ökologischen und sozial fairen Bedingungen für die in diesem Bereich Beschäftigten sind nur einige der Themen, die die Besucher erwarten können.

Das Bundesprogramm Ökologischer Landbau bietet Gelegenheiten, „Bio-Bauern“ zu treffen. Landwirtschaftliche Erzeuger informieren zum Thema „Bio für das Klima“ und präsentieren schmackhafte Bio-Produkte. Aussteller demonstrieren, wie Kleidung, Möbel oder andere Haushaltsprodukte wiederverwendet und recycelt werden können.

Das Unternehmen Faircup informiert über die neue, in diesem Jahr in Kraft tretende Pflicht zur Mehrwegverwendung. In der Halle des Bundesumweltministeriums können sich Besucher in die Atmosphäre verschiedener Themeninseln vertiefen: Wüste und Wälder, Böden und Feuchtgebiete, Flüsse und Seen, Meeres- und Stadtnatur. Für jedes Ökosystem wird Wissen über natürlichen Klimaschutz und Ratschläge für den Alltag vermittelt.



Foto: © Messe Berlin

Die Gärten der Grünen Woche

Mitten im Winter bringt die Grüne Woche Stimmung und Farbe. Blumen- und Pflanzenliebhaber können auf der Messe in dieses Paradies eintauchen. Tausende früh blühende Pflanzen, Sträucher und Bäume wurden am Vorabend des Internationalen Forums gepflanzt, und wer sich die Zeit nimmt, die reiche Pflanzensammlung zu betrachten, entdeckt eine Vielzahl einheimischer Pflanzen, exotischer Kakteen und ungewöhnlicher Pflanzenarten.

Für diejenigen, die die erstaunlichen Pflanzen nicht nur bewundern, sondern auch ihre gärtnerischen Fähigkeiten verbessern möchten, hat der Zentralverband Gartenbau, der die Interessen der meisten deutschen, im Gartenbau tätigen Unternehmen im Land vertritt, kurze Schulungen und Vor-Ort-Präsentationen vorbereitet.

In Halle 3.2 finden Besucher auch den Bundesverband Deutscher Pflanzenzüchter, der die Interessen der Agrarregionen in Deutschland, der Gemüseerzeuger, Zierpflanzenbauer und des Weinbaus vertritt. Hier ist der Ort, um professionelle Beratung von Experten zum Anbau der eigenen Pflanzen einzuholen.



Foto: Landwirtschaftsministerium

Bulgarien nimmt zum 32. Mal an der Internationalen Ausstellung „Grüne Woche“ in Berlin teil

Auf der Messe wird unser Land von 14 bulgarischen Produzenten aus der Lebensmittelindustrie vertreten. Bulgarien nimmt zum 32. Mal in Folge an der Veranstaltung teil, und in diesem Jahr umfasst der Stand des Landes eine Fläche von 198 qm und präsentiert Produkte wie Honig, Wein, Milch- und Fleischprodukte, Kosmetika, Bio-Produkte und andere.

Während seines Besuchs in Deutschland wird Minister Yavor Gechev Gespräche zu aktuellen Themen mit seinen Amtskollegen aus anderen europäischen Ländern führen.

Minister Gechev wird auch am Agrarministertreffen am Samstag (21. Januar) teilnehmen, der vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft Deutschlands organisiert wird. Er ist dem Thema „Transformation der Ernährungssysteme. Eine globale Antwort auf multiple Krisen“ gewidmet.